



# WASCUT

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

---

### **1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**

- 1.1 Bezeichnung der Zubereitung** Wascut Viwastra  
**1.2 Firmenbezeichnung** Wascut GmbH  
Rögen 9  
D-23730 Sierksdorf  
Telefon: + 49 (0) 4563 / 47883 0  
Fax: + 49 (0) 4563 / 47883 25

### **2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

#### **2.1 Chemische Charakterisierung**

Wasser, Aminalsalze von organischen Säuren, Biozide.

#### **2.2 Gefährliche Inhaltsstoffe**

Enthält keine Komponenten in ausreichender Konzentration, die unter 1999-45-EC als gefährlich klassifiziert werden.  
Keine R-Sätze oder S-Sätze nach 1999-45-EC.  
Einstufung unter Berücksichtigung der TRGS 220: Ungefährliche Zubereitung Kennzeichnung: Keine  
Dieses Produkt erfüllt alle Anforderungen der TRGS („Technische Regeln für Gefahrstoffe“) 611.

### **3. MÖGLICHE GEFAHREN**

Bei Beachtung der beim Umgang mit Lösungen üblichen Vorsichtsmaßnahmen und Beachtung der Hinweise zur Handhabung (Punkt 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Punkt 8) sind keine besonderen Gefahren bekannt.  
Anmerkung: Einspritzung des Produkts durch die Haut durch hohen Druck stellt einen akuten medizinischen Notfall dar.  
Siehe „Hinweise für den Arzt“ unter „Erste Hilfe-Maßnahmen“ (Punkt 4.6).

### **4. ERSTE-HILFE-MABNAHMEN**

#### **4.1 Allgemeine Hinweise**

Dieses Produkt ist eine wäßrige Lösung und besteht in erster Linie aus Korrosionsschutz-Additiven und einen kleinen Anteil an Bioziden (die verwendeten Typen und Mengen sind im Normalfall ähnlich wie in der Kosmetikindustrie).

#### **4.2 Nach Einatmen**

Nach Einatmen an die Frischluft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand sofort Beatmungsgerät benutzen, und dann den Arzt sofort hinzuziehen.

#### **4.3 Nach Hautkontakt**

Spülen Sie die Haut gründlich unter laufendem Wasser, und tragen Sie danach eine Hautcreme auf. Häufiger, längerer oder intensiver Hautkontakt kann das natürliche Hautöl herauswaschen und Hautirritationen verursachen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen. Durchtränkte Kleidung und Schuhe sofort wechseln.

Anmerkung: Einspritzung des Produkts durch die Haut durch hohen Druck stellt einen akuten medizinischen Notfall dar.  
Siehe „Hinweise für den Arzt“ unter „Erste Hilfe-Maßnahmen“ (Punkt 4.6).

#### **4.4 Nach Augenkontakt**

Waschen Sie mit großen Mengen Wasser die Augen bei geöffnetem Augenlid aus. Falls Schmerzen, Rötung oder andere Symptome anhalten oder sich entwickeln, unverzüglich einen Arzt zu Rate ziehen.

#### **4.5 Nach Verschlucken**

Bei Mundkontamination soll der Mund ausgewaschen werden. Falls größere Mengen verschluckt werden, kein Erbrechen hervorrufen sondern sofort einen Arzt aufsuchen.

#### **4.6 Hinweise für den Arzt**

Einspritzung des Produkts (auch alle anderen Flüssigkeiten) durch die Haut durch hohen Druck stellt einen akuten medizinischen Notfall dar. Verletzungen sehen anfangs nicht immer schlimm aus, aber können innerhalb einiger Stunden anschwellen, sich verfärben und sehr schmerzhaft werden. In solchen Fällen soll so schnell wie möglich operiert werden. Gründliches Säubern der Wunde ist nötig, um permanente Verletzungen zu vermeiden oder zu minimieren. Beachten Sie, daß hoher Druck das Produkt beträchtliche Wege entlang der Gewebeebenen forcieren kann.

### **5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **5.1 Geeignete Löschmittel**

Schaum, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschmittel, Wasserdampf und Sand.

#### **5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Wasser, niemals scharfen Wasserstrahl verwenden.

#### **5.3 Besondere Gefahren durch das Produkt, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase**

Siehe Punkt 2.2 für „Gefährliche Inhaltsstoffe“. Verbrennungsprodukte sind hauptsächlich CO<sub>2</sub>, CO und Russ.

#### **5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiger Atemschutz, Körperschutz.

**EU-SICHERHEITSDATENBLATT**  
**Gemäß 1907-2006-EC**

---

**5.5 Zusätzliche Hinweise**

Die angemischte Lösung besteht normalerweise aus Wasser und wasserlösliche Additive, und ist deswegen meistens nicht brennbar.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und Löschwasser vorschriftsmäßig entsorgen.

**6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Vermeiden Sie Augenkontakt durch Verwendung einer dichtschießenden Schutzbrille. Häufigen, längeren oder intensiveren Hautkontakt vermeiden. Spülen Sie die Haut gründlich unter laufendem Wasser, und tragen Sie danach eine Hautcreme auf. Einatmen von Nebeln und Dämpfen so weit wie möglich vermeiden.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Beim Auslaufen in oberirdischen Gewässer, Entwässerungsnetz oder in den Untergrund, die zuständige Behörde benachrichtigen. Kanalisation abdecken und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Auslaufende Flüssigkeit mit Erde und/oder einem anderen geeigneten Material eindämmen.

**6.3 Verfahren zur Aufnahme und Reinigung**

Nach Verschütten, ausgelaufenes Produkt mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und getränktes Material vorschriftsmäßig beseitigen.

**6.4 Zusätzliche Hinweise**

Rutschgefahr durch verschüttetes Produkt, besonders in Verbindung mit glattem Metall.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1 Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang: Verschütten des Produkts vermeiden. Bei der Handhabung schwerer Gebinde Sicherheitsschuhe tragen und geeignete Werkzeuge verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung: Bei Spritzgefahr Verwenden Sie eine dichtschießende Schutzbrille und ölfeste Stiefel. Bei häufigen, längeren oder intensiveren Hautkontakt schützen Sie Ihre Haut mit wasserfester Hautcreme oder Handschuhen.

Brandschutz: Von Zündquellen fernhalten. Entsorgen Sie vorschriftsmäßig Putzlappen, Kleidung und anderes mit Produkt getränktes Material so bald wie möglich. Brandklasse nach DIN EN 2: B.

**7.2 Lagerung**

Anforderung an Lagerräume und Behälter: Für ausreichende Belüftung sorgen. Nur Behälter verwenden die speziell für das Produkt zugelassen sind. Behälter geschlossen halten. Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Keine gemeinsame Lagerung mit Oxidationsmitteln oder starken Säuren. Von Zündquellen fernhalten.

Produktstabilität ist nur gewährleistet, wenn Produkt zwischen +5°C und +40°C gelagert wird.

**8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**8.1 Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Bei Aufstellung und Verwendung von technischen Anlagen sollen die örtlichen Verordnungen immer beachten werden.

**8.2 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Der pH-Wert soll gemessen werden. Bei einem pH-Wert unter 8,0, Lösung vorschriftsmäßig entsorgen. Die Maschine soll mechanisch und mit einem Systemreiniger gesäubert, und danach mit der empfohlenen Lösungskonzentration befüllt, werden. Messen Sie die Konzentration täglich, falls möglich. Die Konzentration soll nicht unter der empfohlenen Konzentration liegen.

Für weitere Informationen zur Überwachung dieses Produkts halten Sie Rücksprache mit unserem Technischen Dienst.

**8.3 Persönliche Schutzausrüstung**

Allgemeine Schutzmaßnahmen: Keine produktgetränkten Lappen in den Hosentaschen mitführen. An dem Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Produkt von Nahrungsmitteln, Getränken, Zigarettenkippen, usw. fernhalten. Abfall in der Lösung unterstützt das Bakterienwachstum, was eine Gesundheitsgefahr darstellt, und die Lebensdauer der Lösung reduziert.

Hautschutz: Benutzen Sie eine wasserabweisende Hautcreme in einer ausreichenden Menge. Hände vor und nach der Arbeit (auch Pausen) waschen, aber nicht mit feststoffhaltiger Seife (z.B. Sand). Benutzen Sie keine gebrauchten Putzlappen, besonders wenn Sie Späne enthalten. Späne, Sand und andere Feststoffe verursachen Mikroverletzungen der Haut, die Hautirritationen verursachen. Bei häufigen, längeren oder intensiveren Hautkontakt können die natürlichen Hautöle durch Lösungen herausgewaschen werden und Hautirritationen verursachen (Abnutzungsdermatose). Daher, soll eine Hautcreme nach der Arbeit verwendet werden. Produkt-getränkte Kleidungsstücke umgehend ablegen.

Atemschutz: Bei Vernebelung, die Absaugung einsetzen. Falls die Lösung an der Schneidkante „qualmt“ (nicht nur „vernebelt“), fehlt eine ausreichende Kühlung. Die Verbrennungsprodukte sind ein Gesundheitsrisiko (zumindest CO Gas wird erzeugt). In solchen Fällen erhöhen Sie den Lösungsdruck auf die Schneide oder ändern Sie den Lösungsstrahl-Zufuhrwinkel.

Augenschutz: Bei Spritzgefahr verwenden Sie eine dichtschießende Schutzbrille.



## EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

### 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Eigenschaft	Einheiten	Typischer Wert	Bestimmung nach
<b>Konzentrat</b>			
Form		homogene Flüssigkeit	
Farbe		gelb	
Geruch		typisch	
Dichte bei 20°C	g / cm <sup>3</sup>	1.0 bis 1.1	DIN 51 757
Viskosität bei 20°C	mm <sup>2</sup> /s	4 bis 10	DIN 51 562
Flammpunkt (für entwässertes Konzentrat)	°C	>100	ISO 2592
Entzündlichkeit		nicht unter normalen Umständen	
Selbstentzündlichkeit		keine	
Explosionsgrenzen- Untere Grenze	% Volumen in Luft	keine	
Explosionsgrenzen- Obere Grenze	% Volumen in Luft	keine	
Löslichkeit in Wasser bei 20°C		Praktisch in jedem Verhältnis mischbar	
Löslichkeit in Öl bei 20°C		Praktisch nicht mischbar	
<b>Lösung in Wasser</b>			
pH-Wert einer 10% Lösung		8,6 bis 9,4	DIN 51 369

### 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

#### 10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Lagertemperatur zwischen +5°C und +40°C halten.

#### 10.2 Zu vermeidende Stoffe

Keine gemeinsame Lagerung mit Oxidationsmitteln oder starken Säuren. Von Zündquellen fernhalten. Das Produkt reagiert mit den meisten chemischen Stoffen nicht oder sehr reaktionsträge.

#### 10.3 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Verbrennung kann Zersetzungsprodukte erzeugen, dessen genaue Zusammensetzung von den Konditionen in der Umgebung abhängt. Inkomplette thermale Zersetzung erzeugt Rauch, Russ, CO<sub>2</sub> und gefährliche Gase, darunter Kohlenstoff Monoxid (CO).

#### 10.4 Weitere Angaben

Gefährliche Reaktionen: Keine, bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Bei höheren Temperaturen beginnende Zersetzung.

### 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

#### 11.1 Augen

Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt sind mehr als vorübergehend brennende und gerötete Augen unwahrscheinlich.

#### 11.2 Haut

Nicht sensibilisierend. Der pH-Wert der Lösung (oft 8,5 bis 9,3) kann den Säureschutzmantel der Haut angreifen.

#### 11.3 Verschlucken

In kleineren Dosen ist eine Gefahr unwahrscheinlich, obwohl größere Mengen zu Übelkeit und Durchfall führen können.

#### 11.4 Inhalation

Bei normalen Umgebungstemperaturen stellt das Produkt keine Gefahr dar, wegen seiner niedrigen Flüchtigkeit. Nebel, Qualm und Dämpfe können zu Augen-, Nasen- oder Hals-Irritationen führen. Einatmen von thermischen Zersetzungsprodukten kann gefährlich sein (siehe Punkt 10.3).

#### 11.5 Weitere Angaben

Alle Rohstoffe in dem Produkt sind nach dem heutigen Stand der Kenntnisse als nicht karzinogen bekannt. Die meisten dieser Rohstoffe (Typen und Konzentrationen) werden absichtlich in der Kosmetikindustrie verwendet, wegen der besseren Verträglichkeit für Menschen. Die Rohstoffe, die diese Kriterien nicht erfüllen, werden bezüglich der Verträglichkeit für Menschen vorsichtig beurteilt.

Praktische Erfahrungen mit Lösungen zeigen, daß diese nicht besonders toxisch sind, wenn die Lösung kein Diethanolamin, Diethanolamin-Ölsäure-Reaktionsprodukte oder Nitrit enthält (Diethanolamin und Nitrit zusammen stellen ein Krebsrisiko dar) wie dieses Produkt, und ordentliche persönliche- und Emulsionspflege praktiziert wird (siehe Punkt 8). Monoethanolamin ist ebenfalls nicht in diesem Produkt enthalten (nach dem heutigen Stand der Kenntnisse dringt Monoethanolamin durch die Haut, greift Organe an und ist teratogen).



# WASCUT

## EU-SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß 1907-2006-EC

---

### **12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

#### **12.1 Persistenz und Abbaubarkeit**

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation vermeiden. Das Produkt ist gut wasserlöslich und in Verdünnung gut biologisch abbaubar.

#### **12.2 Mobilität**

Ausgelaufenes Produkt kann das Erdreich leicht durchdringen. Das Produkt verteilt sich gut und gleichmäßig im Wasser.

#### **12.3 Ökotoxische Wirkung**

Aquatische Toxizität: Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation vermeiden. Produkt verteilt sich gut und gleichmäßig im Wasser, was aquatisches Leben und Trinkwasser gefährdet.

Verhalten in Kläranlagen: Kann nicht vom Wasser durch mechanisches Abscheiden eliminiert werden. Ein kompletter biologischer Abbau in der Kläranlage kann normalerweise erwartet werden.

#### **12.4 Weitere Angaben**

Bei Eindringung in das Grundwasser, Gefährdung des Trinkwassers möglich.

Wassergefährdungsklasse (WGK) nach „Wasserhaushaltsgesetz“ (WHG): 1 – „Schwach wassergefährdende Flüssigkeit“

### **13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

#### **13.1 Produkt**

Das Produkt enthält keine PCBs oder andere Chlorparaffine.

Eindringen der neuen oder gebrauchten Lösung ins Erdreich, Gewässer oder Kanalisation vermeiden.

Empfehlungen: Aufarbeitung oder Verbrennung in genehmigter Anlage. Übergabe an zugelassene Entsorgungsunternehmen. Ein Rückstellmuster des zu entsorgenden Produkts soll mindestens 6 Monate von Ihnen aufbewahrt werden.

Abfallschlüsselnummer: 120109 Bearbeitungsemulsionen, halogenfrei Nachweispflicht: Ja

#### **13.2 Ungereinigte Verpackungen**

Empfehlung: Entfernen Sie so viel Lösungskonzentrat aus dem Fass wie möglich. Dazu kann das geöffnete Fass, mit Öffnung nach unten, über Nacht, über einem ausreichend großen Behälter, auf einen ca. 45° Winkel gestellt werden. Übergabe an einen zugelassenen Abholer.

### **14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Kein Gefahrgut nach den Vorschriften des Landtransports (ADR/RID und GGVS/GGVE), des Binnenschifftransports (ADN/ADNR), des Seeschifftransports (IMDG-Code und GGVSee) sowie des Lufttransports (ICAO-TI und IATA-DGR).

### **15. VORSCHRIFTEN**

#### **15.1 Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien**

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (gemäß Anhang II der Zubereitungsrichtlinie EG): Keine  
Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Keine

#### **15.2 Deutsche Vorschriften**

Klassifizierung nach VbF: Keine (Flammpunkt über 100°C)

Technische Anleitung Luft: Klasse 3 - Selbsteinstufung

Wasserhaushaltsgesetz (WHG): Klasse 1

MAK-Wert für das Produkt ist nicht festgelegt.

Alle Komponenten sind in dem Chemikaliengesetz aufgeführt.

Gefahrstoffverordnung: Kein Gefahrstoff

R- und S-Sätze: Keine

Informieren Sie sich über alle zutreffenden örtlichen Gesetze und befolgen Sie diese.

### **16. SONSTIGE ANGABEN**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernissen beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.